

DOMAT/EMS

Erfreuliche Zukunftskonferenz zum Verkehr

Über 50 Teilnehmer nahmen letzte Woche in Domat/Ems an der Zukunftskonferenz zum Thema Verkehr teil. Wie eng dieses Thema mit der Lebensqualität verbunden ist, zeigte das persönliche Engagement aller Teilnehmer.

• Von Felix Keller

Nach einem kurzen Rückblick in die Vergangenheit und der gemeinsamen Trendanalyse erfolgte für alle Gruppen ein Zeitsprung ins Jahr 2040. Fantasievoll inszenierte Theaterstücke weckten die Freude auf eine kooperative Zukunft. Etwas anspruchsvoll gestaltete sich der Schritt aus der Zukunft zurück in die Gegenwart.

Stolz, Bedauern und Trends

Praktisch aus allen Bevölkerungsgruppen erschienen am Freitagnachmittag über 50 Zukunftsinteressierte in der Mehrzweckhalle zur sechsphasigen Zukunftskonferenz über den Verkehr in Domat/Ems. Sieben Gruppen starteten mit dem Rückblick in die Vergangenheit und zwar aus persönlicher Perspektive, aus nationaler Sicht sowie spezifisch hinsichtlich der Verkehrssituation in Ems. Schon bald spürten alle die Vielseitigkeit der individuell erlebten Vergangenheit. In völlig neu durchmischten Gruppen galt es danach, den aktuell empfundenen



Zukunftskonferenz als partizipativer Planungsprozess.

(Bilder Peter Hartmann)

Stolz, respektive das Bedauern zu ermitteln.

Stolz sind die Emser unter anderem auf die Anbindung an den öffentlichen Verkehr, auf die realisierten Tempo-30-Zonen sowie auf das gute Parkplatzangebot. Praktisch alle Diskussionsgruppen bedauerten die verbesserungswürdige Attraktivität des Dorfkerns, die Auswirkungen der Eisenbahnlinie (Barrieren, Lärm, Dorfrennung) sowie die als zu wenig zusammenhängend empfundene Verkehrspla-

nung beispielsweise bei der Quartierserschliessung, der Kantonsstrasse, der Umfahrungsstrasse oder der Regelung des Schwerverkehrs.

Trends ermittelt

Als letzte Vorbereitung für den Zeitsprung wurden wieder in der ursprünglichen Gruppenzusammensetzung die heute erkennbaren Trends ermittelt und im Plenum zu einer gemeinsamen Gedankenkarte zusammengefügt. Bezogen auf den

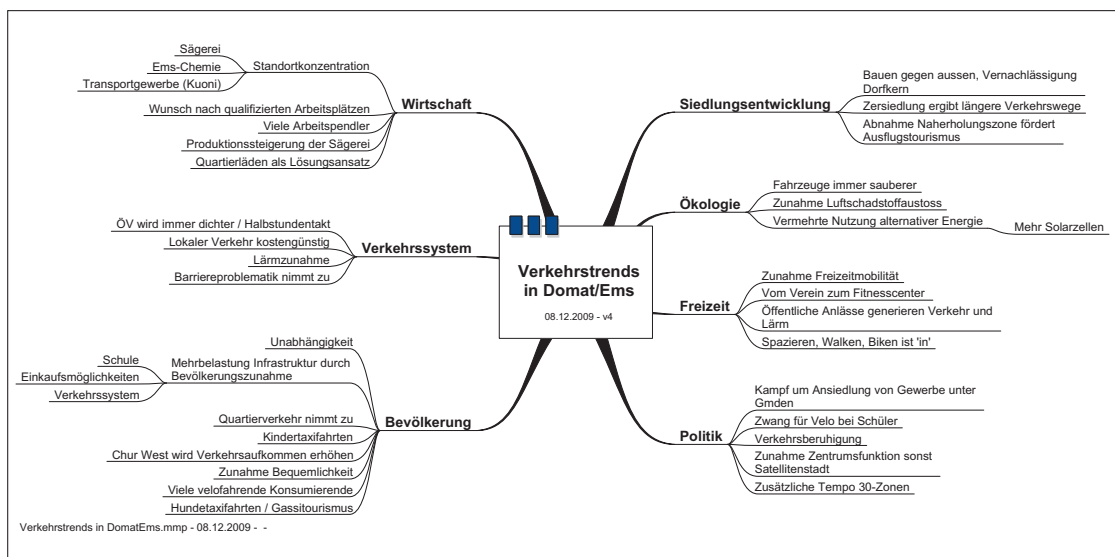
Verkehr in unserem Land wurden insgesamt 55 Teilrends verteilt auf sechs Hauptgruppen identifiziert. Weitere 32 Verkehrstrends beziehen sich auf Domat/Ems.

Auch wenn das Zieljahr 2040 des Zeitsprungs noch schwer vorstellbar ist, dürften einige dieser Trends die Situation auch dann noch prägen, während andere bereits wieder Vergangenheit sein dürften. Vor dem Zeitsprung sorgte die von der Gemeinde offerierte Verpflegung für Geselligkeit und regen Austausch.

Zeitsprung ins Jahr 2040

Im vergangenen Sommer verabschiedete der Gemeindevorstand das Leitbild 2040. Wie wird wohl der Verkehr in Domat/Ems im Jahr 2040 aussehen? Diese Frage stellten sich alle Teilnehmergruppen und erfinden auf der Grundlage der erarbeiteten Antworten das Regiebuch für ein kleines Theaterstück. Teilweise müde und voller Gedanken über den Emser-Verkehr gingen die Teilnehmer nach Hause und stürzten sich mehr oder weniger direkt in die Traumphase.

Wie wirkungsvoll diese Phase war, zeugen die in der Nacht angefertigten Ergänzungen zum Regiebuch sowie die originellen Kostü-



Im Plenum erarbeitete Gedankenkarte zu den Verkehrstrends in Domat/Ems.

mierungen, die am folgenden Morgen zu sehen waren. Die mit viel Liebe aufgeführten und sehr unterhaltsamen Szenen hatten eine wichtige Gemeinsamkeit, nämlich eine attraktive Lebensqualität in Domat/Ems.

So gab es einen Heimweh-Emsler, der entzückt vom neuen Lebensgefühl seines Heimatdorfes, wieder zurückkehren wollte. Im Jahre 2040 konnten die Zuschauer der Sendung «12vor12» erfahren, dass Domat/Ems die Auszeichnung als Wohnparadies Schweiz erhielt. Eindrücklich war die feierliche Eröffnung der Porta Sentupada, welche über eine dreifache Tunnelführung der Rhätischen Bahn den mit Rolatoren bestückten Dorfkern von Domat/Ems zu einem völlig neuen Dasein erweckte. Völlig unerwartet entdeckte eine Gruppe die Vorzüge der Bahnübergänge, die sich als attraktive Orte der Begegnung entpuppten.

Ergebnisse der Zukunftskonferenz

Alle in den Theaterstücken beobachteten Visionen wurden von den Zuschauern sorgfältig notiert, denn diese bildeten die Grundlage für die Ernte der Zukunftskonferenz. So machte es die Vielfalt der kreativen Ideen schwierig, den Weg aus der Zukunft wieder zurück in die Gegenwart zu finden. Für die Herausarbeitung der Ergebnisse wurden wiederum in der Gruppe die unterschiedlich wahrgenommenen Visionen sortiert und auf einem «Zukunftstreifen» stichwortartig aufgeschrieben. Anschliessend galt es im Ple-



Theaterstück aus dem Zeitsprung 2040: Auszeichnung von Domat/Ems als «Wohnparadies Schweiz» in der Sendung «12vor12».

num, diese «Zukunftstreifen» auf Pinwänden gemeinsam zu sortieren und ähnliche zusammenzufassen.

Bald zeigte sich, dass sich diese Visionen in fünf Gruppen einteilen lassen, nämlich Dorfkern, Bahnlinie, Verkehr, Verkehrsberuhigung und Spezielles. Nach diesem intensiven Bearbeitungsschritt präsentierten sich 42 aus den Theaterstücken abgeleitete «Zukunftstreifen». Am Schluss erhielt jeder Teilnehmer drei Bewertungspunkte sowie einen Herzkleber für diejenige Vision, die ihm am meis-

ten am Herzen liegt. Mit dieser Wahl kristallisierten sich relativ rasch die Hauptergebnisse der Zukunftskonferenz heraus. Demnach sollte das neue Verkehrskonzept für Ems sich in erster Linie um die Aufwertung des Dorfkerns (18 Punkte), die Quartierserschliessung (16 Punkte), die Verkehrsberuhigung (14 Punkte), die Verlegung der Bahnlinie (12 Punkte), die Attraktivität für Fussgänger und Velo (11 Punkte) und um die Umfahrungsstrasse nicht zu Lasten der Quartiere (10 Punkte) kümmern.

Bereits am 16. Dezember werden diese Ergebnisse in die Bearbeitung der neuen Verkehrsplanung aufgenommen. Natürlich können die Ergebnisse der Zukunftskonferenz auch weitergefasst werden. Dabei dürfte neben der Vielfalt der weiteren Zukunftsvisionen vor allem auch das weitergewachsene Bewusstsein zur Förderung der Lebensqualität in Domat/Ems von Bedeutung sein. Die Fotodokumentation über die gesamte Zukunftskonferenz wird am 20. Dezember unter www.domat-ems.ch publiziert.

Redaktionsschluss und Erscheinung über Weihnachten und Neujahr

Redaktionsschluss Weihnachten: Dienstag, 22. Dezember, 11 Uhr
Erscheinungsdatum: Donnerstag, 24. Dezember

Die Ausgabe in der Woche 53 entfällt

Die erste Ausgabe 2010 erscheint am Freitag, 8. Januar
Redaktionsschluss ist wie gewohnt am Mittwoch, 6. Januar, 10 Uhr